



# Geschichtsverein Setterich e.V.

## MITTEILUNGEN

Für unsere Mitglieder  
und Freunde

Jahrgang 2001 – 2  
1. Quartal

Posteingang 01.02.2001 an den GVS

73 VR 3787

**Der Verein Geschichtsverein Setterich e.V. mit dem Sitz in Baesweiler - Setterich wurde mit der am 17. November 2000 errichteten Satzung am 31.01.2001 in das Vereinsregister des Amtsgerichts Aachen eingetragen, was hiermit bescheinigt wird.**

**52070 Aachen, 31. Januar 2001**

**Amtsgericht, Abteilung 73**

**Schlüter**

**Rechtspfleger**

### **Geschenk zur Gründung**

Unser Gründungsmitglied und Ortsvorsteher der Gemeinde Setterich, Hermann Vahsen, überreichte dem Geschichtsverein am Abend der Gründung wertvolle Bücher und Schriften: 11 Bücher-Heimatkalender des Selfkantkreises Geilenkirchen-Heinsberg v.1956-1969 sowie Festschriften von der Feuerwehr, der Kath.Volksschule Setterich, der Allgemeinen Siedlergemeinschaft Setterich und ein 90-seitiges Geschichtsbuch von Herbert und Margret Kunisch, (ein Maler u.eine Dichterin aus Oberschlesien, die in Setterich eine neue Heimat fanden) sowie viele interessante Zeitungsausschnitte. Ihm nochmals einen herzlichen Dank.

### **Wer hat noch alte Bilder ?**

Gesucht werden alte Ortsansichten und sonstige interessante Bilder von Setterich. Mit diesem Aufruf möchten wir (der Vorstand) uns an Sie richten. Schauen Sie doch mal in alte Fotoalben oder in den Karton mit den alten Bildern rein. Vielleicht ist das eine oder andere Bild von Setterich und Umgebung dabei, das für uns interessant sein könnte. Wenn Sie uns Bilder für den Geschichtsverein überlassen, werden wir sie nach der Ablichtung unversehrt wieder zurückgeben. Bedanken möchten wir uns bei Peter Timmermanns (Kaspere), Eduard Schaaf und bei Anton Kummer; sie schenkten uns Bilder von der Einweihung der Mahnkappelle sowie alte Ortsansichten. Einen Schaukasten für Informationen vom GVS können wir ab sofort am Hause Schönecker nutzen.

### **Neue Mitglieder**

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Bernhard van Eys, Sofia Graffi, Leo Grotenrath, Marianne Keutmann, Evelyne Kochs, Markus Kochs, Claudia Loogen, Christine Loogen, Frederick Loogen, Franz-Josef Mertens, Dirk Phlippen, Annegret Schmitz, Dieter Schmitz, Johannes Gottwald, Christa Flecken, Kathi Flecken, u. Margareta Kummer (Schnitzelgasse 68)

Der „Kopf“ unseres Mitteilungsblattes wurde erstellt von unserem Mitglied Christian Hulla und die Federzeichnung des Settericher Burgtors von dem Künstler Klaus Lands-gesell. Er ist ein bekannter Maler, der im Sudetenland geboren wurde und in Langerwehe wohnt. Herr Lands-gesell, der schon etliche Ausstellungen mit seinen Bildern hatte, gehört dem Kreis der Dürener Künstler an.



Bild um 1930 Bauernhof Mertens  
Ecke Schnitzelgasse/ Katzenkaul (Andreasstraße)  
Dieses Bild erhielten wir von Anton Kummer.

### **Wir können noch Hilfe gebrauchen**

Wer möchte uns beim Sortieren des Archivs unterstützen.  
Bitte melden bei H.-J.Keutmann 02401/5629

### **Wir laden Sie herzlich ein.....**

#### **zur Besichtigung des Heimatmuseums in Linnich**

<b>Termin:</b>	<b>Samstag, den 28.04.2001</b>
<b>Abfahrt:</b>	14.00 Uhr Kirche St.Andreas, Setterich
<b>Kosten:</b>	(evtl. Buskosten u. kleine Gabe an Führung)
<b>Leitung:</b>	H. Kops – Museum Linnich
<b>Anmeldung:</b>	<b>bis zum 15.04.01 bei H.-J.Keutmann</b> 02401/5629
<b>Rückkehr:</b>	<b>ca. 17.00 Uhr Setterich</b>

## „Wir leben vom Boden“

Diese Aussage ist nicht neu, sie hat Geschichte seit vielen Jahrtausenden; nur ist das uns nicht ständig gegenwärtig. Darum lohnt es sich, hierüber einmal nachzudenken.

So setzten sich neulich Settericher Landwirte - die Herren Andreas Loogen, Leo Nellesen, Harald Kummer und einige Mitglieder des Settericher Geschichtsvereins - die Herren Heinz -Josef Keutmann, Hubert Steffens und Josef Kahlen - zu einem informativen Gespräch zusammen.

### 1. Landwirtschaft aktuell

#### Die Betriebe

Es galt, zwei Themen zu besprechen:

#### 1. Aktueller Stand

mit einem Vergleich der landwirtschaftlichen Situation von 1996 gegenüber der Entwicklung bis jetzt (2001).

2. Die BSE- Krise; was sagen und tun unsere Landwirte hierzu? Dieses Thema derzeit so aktuell und umfangreich, dass wir den Bericht ins nächste Mitteilungsblatt bringen.

1996	2001	Art des Betriebes
Nellesen Leo u. Inge Hauptstraße 71	Wie 1996	Ackerbau Nebenerwerb
Loogen Andreas Schnitzelgasse 62	„ „	Ackerbau
Strauch Josef Bahnstraße 13	„ „ ----- -	Ackerbau Keine Milchwirtschaft mehr
Kummer Harald u. Marlene Settericher Hof	„ „	Ackerbau u. Milchwirtschaft Verkauf von landwirtschaftlichen, Erzeugnissen
Jansen Josef Schnitzelgasse 122	„ „	Ackerbau u. Milchwirtschaft
Römer Willi u. Margot Offermannsstraße 4	-----	Betrieb aufgegeben
Schumacher, Heinrich u. Mechthilde Schumacher Hof	„ „	Ackerbau u. Milchwirtschaft

Wir stellen fest: Die Zahl der Betriebe hat sich seit 1999 nur geringfügig von sieben auf sechs reduziert. Die Arbeitskräfte gehören den o.g. Familien an. Die Betriebsart erfährt seit Jahren einen allmählichen Wandel. Die Abkehr vom früheren klassischen Betrieb mit allgemeinem Anbau von Getreide und Hackfrüchten, Obstanbau und allgemeiner Viehhaltung ist teilweise vollzogen.

Heute spezialisiert sich die Betriebsart mit Schwerpunktbildung beim Ackerbau oder bei der Milchwirtschaft. Diese neue Entwicklung wurde bislang besonders von der Europäischen Union gesteuert. Ob es so bleibt, wird die Zukunft zeigen.

Dazu noch eine Anmerkung: zur Zeit existieren in Kreis und Stadt Aachen 754 landwirtschaftliche Betriebe.

#### Anbauflächen

Insgesamt werden zur Zeit 464 ha. Acker und Weideland bearbeitet. 1996 waren es rund 473 ha. In diesem Zusammenhang ist es von Interesse, dass vom neuen Baugelände nördlich des Baesweiler Sportparks ca. 7,5ha aus Settericher Ackerland stammen. Wenn man will, so kann man hieraus den leichten Rückgang des Settericher Acker- und Weidlands erklären.

### Steigerung der Erträge

Die Spezialisierung der landwirtschaftlichen Betriebe führt zu höheren Erträgen.

Wo früher 12 Doppelzentner Ertrag erzielt wurden, werden heute bei der gleichen Fläche und Frucht 20 Doppelzentner erwirtschaftet.

Neben der Spezialisierung nannten unsere Landwirte noch weitere Gründe:

#### a) gezielte ~Düngung

(Gülle, Mist, Gründünger, Mineraldünger)

#### b) verbesserte Bodenbearbeitung

(Dank neuer Geräte u. Maschinen-Breitreifen)

#### c) neue und ertragreichere Sorten Saatgut.

Die neuen Saatgutsorten sind jedoch anfälliger für Erkrankungen - z. B. Pilzkrankungen - was wiederum zusätzliche Behandlungen der Pflanzen erforderlich macht (z.B. Spritzen von Pflanzenschutzmitteln).

### Flächenstilllegung

Die Europäische Union, kurz EU genannt, bestimmt u.a. auch über die finanziellen Mittel, die der Landwirtschaft der einzelnen Mitgliedsstaaten zugeführt werden. Die Geldmenge, die die EU der Landwirtschaft zur Verfügung stellt, macht innerhalb des EU-Gesamthaushalts z. Z. den größten Anteil aus. Dadurch erhält die EU ein starkes Mitspracherecht in vielen Bereichen der Landwirtschaft. Die EG kann somit Maßnahmen zur Förderung sowie zur Drosselung der landwirtschaftlichen Produktion ergreifen. So fordert die EU bei einer Stilllegung der Getreideflächen in Höhe von 10 Prozent ab 15,8 ha Getreidefläche pro Betrieb. Die Landwirte erhalten zu dieser Maßnahme eine Ausgleichzahlung, die bei der Landwirtschaftskammer beantragt werden muss  
*Fortsetzung folgt.*



Und wieder eine alte Erinnerung – das „Weiße Rössel“, Ortseingang von Baesweiler nach Setterich. Ein Bild von Eduard Schaaf

### **Herzlichen Glückwuns ch**

Unseren Mitgliedern,  
dem Jubelpaar Dely und Josef Kahlen, die am 07. April  
2001 ihr 50. Ehejubiläum feiern

#### Impressum

Herausgeber: Geschichtsverein Setterich e. V.

#### Redaktion:

Josef Kahlen, Heinz-Josef Keutmann, Hubert Steffens

#### Vorsitzender u. Geschäftsführer

H.-J. Keutmann, Am Klostergarten 29 52499 Baesweiler Tel. 02401/5629  
H. Jaeger, Kückstraße 29, 52499 Baesweiler Tel. 02401/2211

Bankverbindung Sparkasse Aachen, (BLZ 390 500 00) Konto 473 401 12  
Raiffeisenbank Loverich-Setterich (BLZ 39162980) Konto 5205681010